



Zürich, 28. Januar 2019

*(korrigierte Version vom 21. Februar)

Stereotyp*innen durchbrechen

Die 43. Schweizer Jugendfilmtage finden vom 13. bis 17. März 2019 im Theater der Künste und im Kino Xenix in Zürich statt. Erneut lautet die Devise: Den Schweizer Filmnachwuchs fördern und fordern. Die Eröffnung am Mittwoch, 13. März um 18.30 Uhr im Kino Xenix feiern wir mit der Weltpremiere des Kurzfilmes NIOMA von Tobias Friedly und Silja Vögeli, Gewinner*innen des 3. «Klappe Auf!» Pitchingwettbewerbes 2018. Die Eröffnungsansprache hält Laura Daniel, Talent & Awards, SWISS FILMS. Durch den Abend führt Zürcher Schauspieler und Künstler Tobias Bienz. Die Preisverleihung findet am Sonntag, 17. März ab 17 Uhr im Theater der Künste – Bühne A statt.

Filmwettbewerb

Kernstück des Festivals ist der Wettbewerb: In fünf Kategorien messen sich insgesamt 43 Kurzfilme aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von CHF 15'000.–.

Wie findet man überhaupt eine Filmidee und welches Genre passt am besten dazu? Die Devise lautet: ausprobieren! Furchtlos nehmen Anfänger*innen und Fortgeschrittene die Kameras in die Hand und suchen nach denjenigen Themen, die nur sie selber am besten einfangen können: Gedanken junger Frauen über das Frausein, Experimente mit harschen Wutausbrüchen, Rassismusdebatten und der Untergang der Schweiz – ein breites Spektrum an Themen und formalen Gestaltungsmöglichkeiten, wie sie nur jugendliche Filmer*innen kreieren können. Von den ersten Gehversuchen im Medium Film bis zu den professionellen Filmen der Filmhochschulabsolvent*innen – alle haben sie eines gemeinsam: Sie sind für die grosse Leinwand bestimmt und begeistern ein junges und altes Publikum gleichermaßen.

Die Jury der 43. Schweizer Jugendfilmtage

Franziska Sonder – Nach ihrem Filmstudium, bildete sich Franziska Sonder im Bereich der Produktion weiter, u.a. am Atelier Ludwigsburg-Paris. Nachdem sie einige Jahre bei Dschoint Ventschr Filmproduktion AG an Filmen wie FACING MECCA gearbeitet hat, hat sie die Produktionsfirma Ensemble Film gegründet. 2019 nahm sie am Rotterdam Lab am Internationalen Filmfestival Rotterdam teil.

Kaja Eggenschwiler – Public Relations Managerin beim Filmverleih Filmcoopi Zürich und Vorstandsmitglied bei Zürich für den Film. Sie arbeitet mit international ausgezeichneten Filmen wie CAPHARNAUM von Nadine Labaki oder COLD WAR von Pawel Pawlikowski. Genauso wichtig ist ihr die Zusammenarbeit mit Schweizer Filmemacher*innen wie Bettina Oberli (LE VENT TOURNE) sowie Darsteller*innen wie Carla Juri (BLADE RUNNER 2049) oder Joel Basman (WOLKENBRUCH).

Kantarama Gahigiri – Schweiz-ruandische Regisseurin. 2004 gewann sie den prestigeträchtigen Fullbright Award und zog nach New York, wo sie ihren Master in Cinema abschloss. Dort arbeitete sie u.A. an Filmen und TV-Produktionen wie MEN IN BLACK 3 und SUITS. Ihr erster Spielfilm TAPIS ROUGE wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. 2018 konnte sie an der Realness – An African Screenwriter's Residency teilnehmen.

Melanie Winiger – Schweizer Filmschauspielerin, Moderatorin und Marken-Botschafterin. Sie ist bekannt aus Filmen wie ACHTUNG, FERTIG, CHARLIE! oder LOMMBOCK und als Produzentin von #FEMALE PLEASURE.

Samuel Pathey – Gewinner 1. Preis der Kategorie E 2018 mit TRAVELOGUE TEL AVIV. BA Animation von der HSLU Animation.



NEU: Dokumentarfilme aus dem BorderPass Workshop

Im Sommer 2018 besuchten zwölf Jugendliche aus der Schweiz, Kosovo und Bosnien und Herzegowina während des Dokufest in Prizren (Kosovo) einen Dokumentarfilmworkshop und produzierten während einer arbeitsintensiven Woche vier Kurzfilme zum Thema «Reflection». Sowohl das filmische Handwerk wie auch der kulturelle Austausch standen dabei im Zentrum. Gemeinsam mit den Filmfestivals Dokufest in Prizren (Kosovo) und Pravo Ljudski in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) finden unter der Leitung der Schweizer Jugendfilmtage auch 2019 und 2020 Workshops in weiteren Ländern statt: www.borderpass.ch.

Anschliessend an die Kurzfilme findet eine Podiumsdiskussion mit den Jugendlichen aus dem Workshop statt. Die Diskussion wird in Englisch durchgeführt und von Vivienne Kuster moderiert. Sie ist Autorin und Lektorin bei Tsüri.ch und arbeitet zurzeit für die Onlineredaktion von SRF/Kultur. Samstag, 16. März um 18.00 Uhr, Kino Xenix

NEU: BorderPass Masterclass

Blerta Zeqiri (*1979) ist eine preisgekrönte Regisseurin aus dem Kosovo, dem diesjährigen Gastgeberland der BorderPass Workshops. Ihr aktueller Film THE MARRIAGE wurde vom Kosovo als Beitrag in der Kategorie Bester Fremdsprachiger Film ins Oscar-Rennen geschickt. Etwa 50 Prozent Filme aus dem Kosovo werden von weiblichen Filmschaffenden realisiert. Trotzdem stehen Frauen in der kosovarischen Filmbranche immer wieder vor neuen Hürden. Blerta Zeqiri spricht über ihre Rolle und Erfahrungen als weibliche Regisseurin in einer konservativ-patriarchalen Gesellschaft. Anhand von Filmbeispielen aus ihrem eigenen Schaffen zeigt sie, wie sie trotz Ausschluss aus der kommerziellen Filmindustrie im unabhängigen Filmschaffen ihre eigene Stimme und ihren Platz gefunden hat.

Die Masterclass wird von Vivienne Kuster moderiert. Sie ist Autorin und Lektorin bei Tsüri.ch und arbeitet zurzeit für die Onlineredaktion von SRF/Kultur. Sonntag, 17. März um 14.30 Uhr, Kino Xenix

Fokus: Ukraine

Das ukrainische Filmschaffen ist roh, direkt, symbolisch und ehrlich. Melancholie und eine gewisse Schwerkraft schwingen in den Filmen mit. Vielleicht liegt es daran, dass das Land schon immer in Zwiespälten, vor allem in politischen Belangen, lag. Ukraine wurde zunächst als «Grenzland» definiert und fungierte Jahrhunderte als Grenzland zwischen Ost und West. Seit 2014 hat sich der bewaffnete Konflikt mit Russland, der mit der Übernahme der Krim durch Russland begann, durchgesetzt. Daneben hat der religiöse Konservatismus nach wie vor extremen Einfluss auf die Lebensweise der ukrainischen Bevölkerung. Homosexualität ist zwar seit 1991 legal. Doch lediglich Ladendiebstahl und Fahren unter Alkoholeinfluss werden heute negativer bewertet als das Leben in homosexuellen Beziehungen.

Die beiden Fokusprogramme – **Encounters** und **Breaking Through Silence – Ukrainian Queer Shorts** – zeigen Filme von jungen ukrainischen Filmstudent*innen oder aufstrebenden Jungtalenten.

Fokusprogramm I – **Encounters**, kuratiert von Kyrylo Marikutsa, Festivaldirektor des Kyiv International Short Film Festival

Fokusprogramm II – **Breaking Through Silence – Ukrainian Queer Shorts**, kuratiert von Bohdan Zhuk, Programmes des Molodist – Kyiv International Film Festival, in Anwesenheit von Yura Katynskyi, Regie AFTERTASTE



Fokus Ukraine I: Encounters

Das Ukrainische Filmschaffen ist hinsichtlich Form und Stil divers – von der Tradition des Osteuropäischen Films mit Imagination und Symbolismus beeinflusst bis hin zur Vielfalt im zeitgenössischen Autorenkino. Die Filme präsentieren ein junges und unabhängiges Kino, welches in einem dynamischen Umfeld der ukrainischen Filmindustrie blüht. Sie sind frisch und gefährlich!

Donnerstag, 14. März 2019 um 18.00 Uhr, Kino Xenix

Fokus Ukraine II: Breaking Through Silence – Ukrainian Queer Shorts

«LGBTQ» ist ein heikler und tabuisierter Begriff in der Ukraine. Konservatismus, Religion und Medienpropaganda haben über Jahrzehnte ein Bild von vor allem schwulen Männern konstruiert, welches von Ukrainer*innen gefürchtet, verachtet und als westlich abgestempelt wird. Es gibt aber Fortschritte dank Events wie der KyivPride, dem Equality March und vor allem dem Sunny Bunny Programm am Molodist Festival, das LGBTQ-Filme seit 2001 einem grossen Publikum präsentiert. Dennoch sehen die meisten LGBTQ-Personen von einem öffentlichen Outing ab. Es bleibt deshalb heroisch und provokativ, einen Film mit einem queeren Thema herzustellen. Das Programm zeigt drei neuere Kurzfilme, wie auch einen, der einen Blick zurück auf den sozialen Kontext der LGBTQ-Personen vor zehn Jahren ermöglicht.

Freitag, 15. März 2019 um 18.00 Uhr, Kino Xenix

Gast aus der Ukraine: Yura Katynskyi, Regie AFTERTASTE

Langfilm DIGITALKARMA - Zürich Premiere

Die 43. Schweizer Jugendfilmtage zeigen die Zürich Premiere des Schweizer Dokumentar-Langfilmes DIGITALKARMA von Mark Olexa und Francesca Scalisi. Der Film feierte Uraufführung an den 54. Solothurner Filmtagen, wo er für den Prix de Soleure nominiert war.

Synopsis:

Der Film lässt uns in das Leben von Rupa eintauchen, einer jungen Frau aus Bangladesch, die versucht, ihrer von den Traditionen vorgegebenen Bestimmung zu entgehen. Die Tee-Gärten in den nebligen Hügeln im Nordosten Bangladeschs bilden den Hintergrund ihrer Bemühungen. Mit ihrem Fahrrad, einer Kamera und ihren Fachkenntnissen nimmt sie ihr Leben in die Hand und erschliesst sich einen Weg in die Selbstbestimmung. Aber als ein Schicksalsschlag ihre Familie trifft, sieht sie ihre Freiheiten in Gefahr. Kann sie das fragile Gleichgewicht zwischen individuellen Wünschen und gesellschaftlichen Erwartungen aufrechterhalten?

Gäste: Mark Olexa und Francesca Scalisi

Samstag, 16. März 2019, 16.30 Uhr, Kino Xenix

Online-Screener für Journalist*innen verfügbar unter Anfrage an: production@dokmobile.ch

www.digitalkarma-film.ch



Kinderprogramm «FABELhafte Mädchen»

Mit Hilfe ihrer Katzenfreunde verwandelt ein kleines Mädchen ihre graue Umgebung in eine Welt voller Farben und Rhythmen; eine Prinzessin zimmert sich ihren eigenen Traumprinzen; ein Haufen Fellknäuel lernt das Zusammenleben und eine überdimensional grosse Heldin rettet die Welt. Das Kurzfilmprogramm präsentiert Frauen und Mädchen, die sich gegen ihre vermeintlichen Schicksale auflehnen und sich ihre Welt selber zurechtbiegen.

Das Programm wurde vom Festival Cinéma Jeune Public in Lausanne zusammengestellt.

Anschliessendes Filmgespräch und Sirupapéro.

Sonntag, 17. März 2019, 12.00 Uhr, Kino Xenix

Das vollständige Programm der 43. Schweizer Jugendfilmtage ist online ersichtlich unter <http://www.jugendfilmtage.ch>.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
info@jugendfilmtage.ch / +41 77 520 30 39

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen.

Mit freundlichen Grüssen
Ivana Kvesic und Katja Morand

Über die Schweizer Jugendfilmtage

Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 2'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 50 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.

Über den Veranstalter

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich seit Sommer 2017 Ivana Kvesic und Katja Morand. Vereinspräsidentin ist Susanne Kunz, weiter sind im Vorstand Valérie Jaccard, Delphine Jeanneret, Laura Walde, Selina Wenger und Olivier Zobrist.

*Hauptsponsorin
Zürcher Kantonalbank*